

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 155.

Mittwoch den 4. Juni.

1851.

Bekanntmachung.

Behufs der Wahl von Vertretern des Handels und Fabrikwesens im zweiten und dritten Wahlbezirke zur nächsten Ständeversammlung sollen die Verzeichnisse der Stimmberechtigten und Wählbaren angefertigt werden. Da nun nach §. 1, 3 und 5 des Gesetzes vom 7. März 1839 diejenigen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil, länger als ein Jahr, nach vorgängiger Erinnerung, in Rückstände befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, von der Stimmberechtigung und Wählbarkeit ausgeschlossen sind, so werden hiermit alle Restanten zur ungesäumten und spätestens binnen acht Tagen zu bewirkenden Abführung ihrer Rückstände unter der Verwarnung aufgefordert, daß im Unterbleibungsfall ihre Namen in die Listen nicht werden aufgenommen werden.

Leipzig den 2. Juni 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K. o. h.

Bekanntmachung.

Die Verzeichnisse über die für während der jetzt verfloffenen Ostermesse an hiesige Plabhandlungen eingegangene Propre-güter, ingleichen für Transito-Expeditionsgüter erlegten Refunkosten, Behufs Erlangung der Restitution der letzteren, sind nebst den dazu gehörigen Frachtbriefen und sonstigen Unterlagen spätestens bis zum

Sonnabend den 7. Juni 1851 Abends 6 Uhr

anher einzureichen, worauf der betheiligte Handelsstand mit dem Bemerken hiermit aufmerksam gemacht wird, daß alle später eingehende dergleichen Verzeichnisse unberücksichtigt bleiben müssen, indem nach Ablauf des gedachten Termins jeder Restitutions-Anspruch erlischt. Leipzig, den 28. Mai 1851.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

In Sachen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

(Entgegnung.)

Der in Nr. 150 d. Bl. ausgesprochene Wunsch, daß die Leipzig-Dresdner Bahn Billets für Hin- und Rückfahrt zum halben Preise ausgeben möge, findet in den sonntäglichen Vergnügungsfahrten naturgemäße Erledigung. Sollen die Geschäftsreisenden auch noch für die Hälfte an Wochentagen fahren dürfen, so heißt das so viel, als geradezu der Bahn die Hälfte ihres Einkommens aus dem Personenverkehre zu entziehen, indem selbst die nicht wieder nach Leipzig Zurückkehrenden jederzeit in den Gasthöfen Gelegenheit haben, ihre Retourbillets zu veräußern und also geradezu umsonst gefahren sein würden. Wie denn auch keine Bahn von 16 Meilen Länge, außer bei Extra-Gelegenheiten, halbe Ermäßigung für ihre ganze Ausdehnung gestattet. Anders dagegen würde es sich mit Tagesbillets zum halben Preise für benachbarte Vergnügungstationen, z. B. Dresden — Kößchenbroda — oder Weintraube verhalten. Doch sind auch die ganzen Preise, wie sie jetzt gelten, billig genug, indem die Leipzig-Dresdner Bahn 1849 ihre Preise nicht, wie die meisten preussischen Bahnen, erhöht hat*).

Eben so unstatthaft (z. B. bei Sitzügen jeder Art) ist es, alle Züge bei Kößchenbroda anhalten zu lassen. Analog andern Bahnen kann dies nur bestimmten Zügen gestattet werden. Ein Vergleich mit der fast ausschließlichen Vergnügungsfreie Dresden-Pirna ist ganz unpassend. Daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft auch Opfer, freilich nicht solche, die ihr die halbe Einkommenskosten würden, zu bringen im Stande ist, zeigen die jetzt abgeführten Nachtzüge. Der Ertrag aus dem Local-Personenverkehre zwischen Leipzig und Dresden ist gegenwärtig wohl als ein der Art angespannter zu betrachten, daß auch höchst bedeutende Preisermäßigungen keine hinlängliche Mehrfrequenz herbeiführen möchten, um den für die Gesellschaft entstehenden Ausfall zu decken.

Ein Aktionair der L.-D. Eisenbahn.

* Dagegen möchten einige Extra-Vergnügungszüge zwischen Leipzig und Berlin zum halben Preise einen Versuch vielleicht verdienen.

Leipziger Stadttheater.

Im Verlauf der letzten Woche bot sich nichts Bedeutendes unserer Besprechung dar. Zu berichten haben wir, daß Herr Staudigl seinen Gastrollen-Cyklus zu Ende brachte und am 27. mit dem Vortrage einiger Lieder beschloß, durch welchen er reichen und durch die dramatische Lebendigkeit, geistige Färbung und tiefe Innigkeit seines Gesanges wohlverdienten Beifall erntete, so wie daß Frau Schreiber-Kirchberger am 30. von der hiesigen Bühne Abschied nahm, welche sie mit einem Engagement in Lemberg vertauscht hat. Die treffliche Sängerin wird als Mairösch im Thal von Andorra, als Nachtwandlerin und in andern naiven, zart weiblichen Partien Ären, die sie darin kennen lernten, im guten Andenken bleiben. Ihr Abschied bereitet uns auf die zahlreichen bevorstehenden Personalveränderungen vor, welche mit Anfang des auf sechs Wochen bestimmten Schlusses des Theaters eintreten und uns leider noch manche werthe Kraft, manche liebgewordene Persönlichkeit, manchen auch in niederer Stellung redlich und regsam Strebenden entführen werden. — An den einzelnen Abenden der Woche brachte man außer Bürger und Molly (am 31.), einer Vorstellung zu Ruhens der Bürgerschen Nachkommen, am 27. und 30. Mai und 1. Juni dramatische und musikalische Potpourri's. Sparsam angewendet, mögen dieselben oft dem Theaterbesucher eine angenehme Abwechslung bieten, in gewissen Fällen sogar als Zugmittel für die Casse dienen. Indessen glauben wir, daß in ihrem Gebrauche ein vorsichtiges Maas einzuhalten ist, indem solche Allerlei's zwar momentan zu reizen, aber eben darum auch rasch das Interesse für die höheren Zwecke der Bühne abzustumpfen und zu zersplittern vermögen, und sicherlich muß ein Institut wie das Theater sich hüten, der Zerstreuungslust, die ohnehin schon zu starke Ansprüche macht und der wahren Kunst gefährlich in den Weg tritt, nicht noch weiteres Feld zu gewähren. Diese Vorsicht veräußern, hieße mit eigener Hand das Grab der Kunst graben und sie auf ihrem eigensten Felde bekämpfen. Was im Besonderen die an zwei Abenden vorgeführten dramatischen Kleinigkeiten, z. B. Emilien's Herz klopfen (gesprochen von Fräulein Arens) und Jucunde und Zephyrin (worin Frau Schusella-Brüning aus Wien

gastirend auftrat) anlangt, so sind es ganz allerliebste Scherze, für ein Livolitheater und dessen behagliche, anspruchlose Nonchalance ganz vorzüglich geeignet. Frau Schuselka, mit einem Talente für naive Komik ausgestattet, gefiel; da diese Dame noch öfter bei uns auftreten wird, so gehen wir nächstens bestimmter auf ihre Leistungen ein. Zwischen den verschiedenen Stücken des 27. Mai und 1. Juni erfreuten uns Herr Hofmann und Fräulein Püfel dt mit anziehenden Productionen ihrer Kunst.

Beraneßs Cirque olympique.

Am letztvergangenen Sonntag Abends fand im Cirque olympique die letzte Vorstellung statt, und dieselbe bestand wieder aus fast lauter ganz neuen, hier weder früher bei Beraneß, noch bei anderen Gesellschaften gesehenen Productionen. Das ist aber eben einer jener Vorzüge, welche jeder Unparteiische der Beraneßschen Gesellschaft einräumen muß, daß ihr ein Repertoire zu Gebote steht, wie vor ihr noch keiner, sowohl was die große Mannichfaltigkeit, als auch was die große Zahl und das Neue der Productionen betrifft. Zu den übrigen Vorzügen gehört nament-

lich die große Anzahl völlig durchgebildeter, zum größten Theile ganz vorzüglicher Künstler und Künstlerinnen, die hier noch nie so vollkommen gesehenen Kunstleistungen von Kindern, so wie die Darstellung von großen Pantomimen, welche seit Tournaire hier nicht wieder stattgefunden. Was die dressirten Pferde betrifft, so führen sie fast ohne Ausnahme ihre Künste mit größter Präcision aus, so daß sie Herrn Feuerstein, ihrem Lehrer, alle Ehre machen. Auch durch Schönheit der Formen und jugendliches Feuer zeichnet sich manches der zahlreichen Pferde aus. Die Garderobe ist reichhaltig, anständig und theilweise glänzend, wie überhaupt der Director keine Kosten zur Ausstattung der Vorstellungen scheute. Die Musik, der Gesellschaft selbst angehörend, ist lobenswerth und namentlich nicht so lärmend als sonst; kurz dieser Cirque olympique hat sehr viel und wahrhaft Gutes geboten, und wir können daher nur mit Vergnügen vernehmen, daß Herr Beraneß, wenn nicht besondere Hindernisse eintreten, den 15. Juni, also nach Schluß des Theaters, einen neuen Cyclus von Vorstellungen beginnen, und dabei Alles aufwenden wird, den großen, oft zu großen Ansprüchen des Publicums zu genügen.

Rch.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 25. bis mit 31. Mai 1851.

Für 9,824 Personen (excl. Berliner Antheil) 7,189 fl 12 gr — 2
 = Güter excl. Post- und Salzfracht,
 Magdeburger und Berliner Antheil . 6,460 : 23 : —
Summa 13,650 fl 5 gr — 2

Leipziger Börse am 3. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	94 $\frac{1}{4}$	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	109	108 $\frac{1}{2}$	Magdebg.-Leipziger .	215	214 $\frac{1}{4}$
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	96 $\frac{1}{4}$	95 $\frac{3}{4}$
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85 $\frac{1}{4}$	85
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	—
do. 10 fl -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	96	95 $\frac{1}{2}$
Cöln-Mindener	—	103	Oesterr. Bank-Noten	80 $\frac{5}{8}$	80 $\frac{5}{8}$
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	143	142 $\frac{3}{4}$	desbank La. A. . . .	141 $\frac{1}{4}$	143 $\frac{3}{4}$
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	117	118 $\frac{3}{4}$

Leipziger Producten-Börse am 3. Juni.

Getreide. Das eingetretene günstige Wetter hat die Preise von Weizen und Roggen bedeutend geworfen und sonst auch eine große Stille im Handel herbeigeführt. Heute blieb Weizen nicht über 48—50 fl und Roggen kaum noch mit 42 fl pr. Wispel zu begeben. Gerste 31—32 fl und Hafer 24 fl , doch mehr nominell.

Rüböl auch etwas matter; loco 10 $\frac{1}{2}$ fl Briefe und kaum 10 $\frac{1}{4}$ fl Geld. Herbstlieferung hielt sich noch auf 10 $\frac{1}{2}$ fl Briefe und Geld, doch ohne Geschäft.

Spiritus, loco mit 22 fl angeboten, ohne besondere Kauf-lust. Lieferung Juni-Juli 22 $\frac{1}{2}$ fl .

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 6 und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Röderau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
 Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Morgens 7, Abds 6, 6 $\frac{1}{2}$ u. 11 $\frac{1}{2}$ u.; b) nach Frankfurt a/D. Abds 6 u.; c) nach Potsdam Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Vormitt. 9, 11, Mittags 12, Nachm. 2, Abds 5, 5 $\frac{3}{4}$, 7 u. 10 u.; d) Stettin Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ u. Abds 5 u.
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgens 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. (theils

direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormitt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
 Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Zimmritz Morgens 8, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. Abds 7 u.
 " in Dresden a) nach Bodenbach Vormitt. 11 u. Abds 6 u.; b) über Budissin u. Löbau nach Görlitz Morgens 8, Vormitt. 10 (Hauptzug auf Breslau) Nachm. 2 u. Abds 5 u.; c) nach Pirna Morgens 6 $\frac{1}{2}$ u.; d) über Bodenbach nach Prag Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ u. Abends 9 $\frac{1}{2}$ u.; e) über Dippoldiswalde gleichfalls nach Prag (mittels Personenpost) Vormitt. 11 u.; f) über Teichsen und Aufsig auch wieder nach Prag (mittels Dampfschiffe) Morgens 6 u.; g) nach Schandau (ebenfalls) Nachm. 2 u.; h) nach Zittau Morgens 6, Vormitt. 10 u. Abds 5 u.

Anschlüsse in Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.
 " in Zittau nach Reichenberg (mittels Kallepost) Vormitt. 11 u. in Prag nach Wien Morgens 4 u. Nachm. 3 Uhr.

3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Siegen, direct, Personenzug Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 $\frac{1}{2}$ bis Morgens 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgens 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mittags 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgens 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Vormitt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7 $\frac{1}{2}$ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mittags 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: a) nach Cassel Vormitt. 9 Uhr; b) nach Eisenach Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ u.; c) nach Frankfurt a. M. Morgens 5 und Abds 6 $\frac{1}{2}$ u.

4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgens 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mittags 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 6 $\frac{1}{2}$ u., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof nach Nürnberg Morgens 5 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ u. in Nürnberg nach München Morgens 7 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ u.

5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgens 6 u. (mit Uebernachten in Minden), Mittags 12 u., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 $\frac{1}{2}$ u. Abds 6 $\frac{1}{2}$ Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Abends.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Centralhalle:

Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.
Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.
Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.
Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.
Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.
Unionshalle, Concert im Casino, 7—10 U.

Theater. (7. Abonnementsvorstellung.)

Gastdarstellung der Frau Schufelka-Brüning aus Wien.

Zum ersten Male:
Sie will sich trennen.
 Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen.

Personen:
 Paul Fauvel Herr von Dhegraven.
 Emma, seine Frau, * * *
 Rignonne, Avocat, Herr Kläger.
 Romain, Pauls Diener, = Ballmann.
 Louchon, Romain's Vetter, = Lange.
 Marie, Emmas Kammermädchen, Fräulein Henning.

Hierauf:
Eigenschaften.
 Lustspiel in 1 Act, von Roderich Benedix.

Personen.
 Audorf, ein reicher Privatmann, Herr Ballmann.
 Katharina, seine Frau, Frau Eide.
 Emma, beider Tochter, Fräulein Schäfer.
 Alfred, Emmas Gatte, Herr Deetz.
 Heinrich, } in Alfreds Diensten, = Lange.
 Lisbeth, } Fr. Günther-Bachmann.

Zum Beschluß:
Die Familie Flieder Müller oder Die Versuche.
 Musikalisches Duodlibet in 1 Act von L. Schneider.

Personen.
 Der Theater-Director, Herr Ballmann.
 Pauline, dessen Nichte * * *
 Heinfuss, Theaterdiener Herr v. Dhegraven.
 * * * Emma und Pauline — Frau Schufelka-Brüning.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 22. zum 23. vorigen Monats ist aus einem Bauergute zu Zudelhausen
ein kupferner Kessel,
 ohngefähr 72 Kannen enthaltend und mit einem messingenen Hahne versehen, entwendet worden. Es wird daher vor dessen Ankauf gewarnt und Jedermann gebeten, die Verdachtsgründe, welche sich in Bezug auf den Urheber dieses Diebstahls etwa herausstellen sollten, dem unterzeichneten Kreisamte sofort mitzutheilen.
Kreisamt Leipzig, den 2. Juni 1851.
 Lucius.

Nachdem von uns zu dem Vermögen

A.
 des dormalen abwesenden hiesigen Bürgers und Kaufmanns
Friedrich Eduard Winmann,

B.
 des flüchtig gewordenen vormaligen hiesigen Buchhändlers
Ludwig Schreck,

C.
 des dormalen abwesenden hiesigen Bürgers und Kaufmanns
Carl Ludwig Butter,
 auf Antrag mehrerer Gläubiger, und

D.
 des hiesigen Kaufmanns **Hermann Gutmann**
 auf erfolgte Insolvenz-Anzeige der Concurß-Prozess zu eröffnen
 gewesen ist, so werden alle bekannten und unbekanntem Gläubiger

der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 27. October 1851

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich ein Abkommen zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage darauf bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen und

den 23. December 1851

der Intotation der Acten,

den 7. Januar 1852

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angesetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.
 Leipzig am 23. Mai 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Steche. Ublieh.

Auction.

**Freitag den 6. d. Mts. und
 Sonnabend den 7. d. Mts.**

früh von 8—11 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr werden durch mich in dem auf der Salomonstraße belegenen, „**Wey's Kaffeegarten**“ benannten Grundstücke die gesammten Wirthschaftsgegenstände der bis jetzt darin betriebenen Restauration an Tischen, Stühlen, Sophas, Spiegeln, Vorhängen, Glas-, Porzellan- und Kupfergeschirr, Oefen, nicht weniger diverse Weine, ein Billard nebst Zubehör, ein Selt, so wie ein Spiel Regel nebst dazu gehörigen Kugeln gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände können in dem genannten Grundstücke jederzeit in Augenschein genommen werden, so wie ein specielles Verzeichniß derselben in meiner Wohnung, Klostergasse, Hotel de Sage, 2. Etage nach der Promenade, zur Einsicht liegt.
Leipzig den 2. Juni 1851.

Hermann Kühn, requir. Notar.

Beim Gräflich Sachsischen Rittergute Kößschau bei Lützen sollen die Kirchfrüchte auf Ulsee und Kirschberg

Freitags den 13. Juni, Vormittags 10 Uhr,
 meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, verkauft werden.

Einige Bedingungen werden beim Termine bekannt gemacht und vorausgeschickt, daß $\frac{1}{3}$ Anzahlung von der Kaufsumme gefordert wird. **Sign. Kößschau den 3. Juni 1851.**

Im Auftrag:
Niedner.

AUCTION

Wegen nahen Schluß des Katalogs zu der Gewandh.-Auct. muß ich mir die rückständigen Verzeichnisse sofort erbitten.
Ferdinand Förster.

Der diesjährige Blumenzweibel-Katalog v. **C. Kruff** aus Sassenheim in Holland ist angekommen und gratis zu haben bei **C. C. Voetsch**, Petersstraße Nr. 19, 1 Treppe.



Thüringische Eisenbahn.

Um während der bevorstehenden Pfingstfeiertage den Besuch der schönen Umgebungen Cassels, Eisenachs und des Badeortes Rösen zu erleichtern, haben wir, im Vereine mit der Direction der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn, die Einrichtung getroffen, daß schon am Pfingstsonnabend von unseren Einnahmestellen für die Züge der Tour Halle/Casseln s. g. Sonntagsbillets zur 2ten und 3ten Wagenklasse für Hin- und Rückfahrt nach den genannten Orten verkauft werden, welche bis zu dem 1sten Zuge Gültigkeit behalten, der am 11. Juni nach der Abfahrtsstation zurückkehrt.

Die Fahrpreise sind:

1) von Halle nach Rösen	2te Wagenklasse	31 Sgr.
	3te Wagenklasse	24 Sgr.
2) von Halle nach Eisenach	2te Wagenklasse	99 Sgr.
	3te Wagenklasse	77 Sgr.
3) von Halle nach Cassel	2te Wagenklasse	162 1/2 Sgr.
	3te Wagenklasse	126 1/2 Sgr.

Erfurt, den 31. Mai 1851.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen

wird vom 25. Mai d. J. an zwei Mal in der Woche durch das Post-Dampfschiff „Obotrit“, Capt. Seth, unterhalten, und zwar:

von Wismar nach Kopenhagen jeden Sonntag und Mittwoch Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berlin-Samburger Bahnzuges,

von Kopenhagen nach Wismar jeden Montag und Freitag Nachmittags 2 Uhr.

Tarif für Passagiere und Güter unverändert billig.

Wismar den 14. Mai 1851.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Am 28. Juni 1851 findet unwiderruflich zu Wien statt
die Ziehung

einer großen Geld-Lotterie

mit Bewilligung Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich

zum Vortheil der Invalidenfonds.

Es werden gewonnen 807,750 Gulden Wiener Währung.
64,150 Gewinnsen von Gulden 200,000, 40,000, 20,000, 15,000, 8000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 u. u.
Ausnahmsweise wurde die Concession dieser Lotterie von den Regierungen des Großherzogthums Hessen, der Königreiche Sachsen, Württemberg, Hannover u. c. ertheilt.

Preise der Loose:

Ein Original-Los I. oder II. Classe kostet	3 fl. — 11 Loose	30 fl.
Ein Original-Los III. Classe mit sicheren Gewinnen	6 fl. — 11 Loose	60 fl.
Ein Original-Los IV. Classe mit höheren sicheren Gewinnen	10 fl. — 11 Loose	100 fl.

Jeder Theilhaber erhält nach der Ziehung eine officielle Liste.
Pläne gratis. — Original-Loose sind direct zu erhalten bei

M. A. Cahn & Co., Banquiers,
Mitgründer der fünf Oesterr. Invaliden-Versorgungs-Fonds, in Mainz.

Bei E. C. Reinhold und Söhne ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Leipzig durch F. Fleischer zu beziehen:
Gesetz, die Communalgarde betreffend,
vom 14. Mai 1851. Mit Anhang mehrerer darauf bezüglichen Gesetze. Octavausgabe in Umschlag 5 Ngr.

Unterricht im Englischen

ertheilt ein junger Kaufmann in seinen Freistunden nach einer praktischen Methode gegen mäßiges Honorar. Zu sprechen ist derselbe Morgens bis 8 und Mittags von 1 bis 2 Uhr Rühlgasse, Obstmarkt Nr. 5 parterre.

Für Damen.

An meinem Unterricht im Nähen, Zuschneiden und Kleiderfertigen können wieder junge Damen theilnehmen. Gefällige Anmeldungen werden täglich angenommen.
Bew. Organist Ehrentrant, Frankfurter Straße, blaue Hand.

Loose 1. Classe der Lotterie empfehlen
G. C. Marx & Comp.

Das Sturz- und Wellenbad

am Rischwehe vor dem Flosthor ist unter guter Beaufsichtigung im schönsten Gange.
Bew. Sieger.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meinem Lotteriegeschäft auf hiesigem Plage eine

Material-, Tabak-, Cigarren-, Wein- und Spirituosen-Handlung

unter der bereits bestandenen Firma

Wilhelm Egidy,

Reichels Garten, Vordergebäude,

Eingang an der Promenade,
eröffnet habe.

Dankend für das mir bis jetzt erwiesene Vertrauen bitte ich, mir dasselbe auch bei meinem neuen Unternehmen zu bewahren und die Versicherung zu genehmigen, daß ich es stets durch reelle und möglichst billige Bedienung werde zu schätzen und zu achten wissen.

Leipzig, den 1. Mai 1851.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilh. Egidy.

Local-Veränderung.

Das Literarisch-antiquarische Bureau, Nicolaistrasse Nr. 54,
befindet sich von heute an in demselben Hause 1. Etage. Alexander Schaner.

Die Kiesslingsche Damen-Badeanstalt

ist von heute an wieder eröffnet und empfiehlt sich dem geehrten Damenpublicum zu recht häufigem Besuch.

Die Strom- und Wellenbäder der Thomasmühle

sind wieder hergestellt und zu jeder Tageszeit dem Gebrauche des geehrten Publicums geöffnet.

Mit dem heutigen Tage ertischt die Firma des seither am hiesigen Plage Ringgasse Nr. 3 unter meiner ausschließlichen Leitung bestandenen Material-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäfts

Julius Berner & Comp.,

während dafür, bei ungestörtem Fortgang desselben, die Firma

Julius Berner

zu meiner alleinigen Vertretung ins Leben tritt, und bitte ich um ferneres freundliches Wohlwollen.

Leipzig den 4. Juni 1851.

Julius Berner.

Mehrfachen Nachfragen zu begegnen, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich nach wie vor in meinem bisherigen Logis, **Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe hoch** wohne.

B. Baumann, verpfl. Hebamme.

Bei Erneuerung

der Grabständer und Grabgitter empfiehlt sich die Firmaschreibererei von **C. Wechsler, Poststraße Nr. 18** und liefert alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten unter Beobachtung einer möglichst billigen Bedienung.

Handwritten text in German script, likely a notice or advertisement, partially illegible due to cursive and some bleed-through.

Bettfederreinigungsmaschine, Grimma'sche Straße, (Fürstenthaus).

Carl Baumann, Tapezierer, große Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Copir-Bücher

der neuesten Vervollkommnung, um Briefe und Copie zugleich zu schreiben, und zwar ohne Feder und Dinte, sind jetzt stets in jedem Formate und in jeder beliebigen Stärke vorräthig bei

Carl Groß, Klosterstraße Nr. 14.

Die Orientalische Ölfenz, empfehlenswerth für alle nur möglichen Flecke der Haut, auch ein sehr probates Mittel gegen Sommersprossen, so wie

das Circassische Waschmittel, welches ganz unschädlich den feinsten Leint hervorbringt, wodurch sich die Circassierinnen so vortheilhaft auszeichnen, beide Mittel sind fortwährend Klosterstraße Nr. 3, 3. Etage zu 5 und 10 Ngr. in Flacons zu bekommen.

M. Bauer, Hainstraße No. 31,

empfehle ihr Lager von Bielefelder Herren-Hemden, Vorhemden, Halskragen u. c., von dem größten bis zum feinsten Leinen, nach neuesten Façons gearbeitet, zu billigen Preisen.

Sommertwine, Westen und Beinkleider,

so wie Röcke, Fracks u. c., nach den neuesten Pariser und Londoner Moden solid und elegant gearbeitet, empfiehlt bei größter Auswahl zu billigen Preisen **Das Kleidermagazin von Carl Kästner, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.**

Damenkleiderstoffe und französische Façons in großer Auswahl werden billig verkauft **Seiger Straße Nr. 4, 1. Etage.**

Mein vollständig assortirtes Schuh- u. Stiefeletten-Lager

in den neuesten Façons und modernsten Stoffen empfehle ich hiermit den geehrten Damen zur gütigen Beachtung. **H. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.**

Wäschlager.

Hemden von dem geringsten bis zu dem feinsten Leinen, weiße und bunte Schirtinghemden in den neuesten Mustern, Chemisets, Halskragen und Manschetten empfiehlt

W. Kretschmar, Gewölbe, Salzgäßchen Nr. 8.

Das Wollen- und Baumwollen-Waaren-Geschäft

von **C. S. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8,** empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Strümpfen, Socken und Jacken für Damen, Herren und Kinder; ebenso Handschuhe in Glacé, Seide, Halbseide und baumwoll. Zwirn in allen Größen; ferner für Damen: hübsche Halskragen, Manschetten u. c., Alles, wie bekannt, zu billigen Preisen.

Das Kleider-Magazin für Damen

von **C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44,** empfiehlt sein Lager von Mantillen, Bisttes, Frühlingmäntel, wattirte und leichte Morgen- und Reiseröcke, nach neuester Façon zu billigsten Preisen.

Parisier Herren-Hüte neuester Façon empfehlen **Gebr. Tecklenburg.**

Echt Pariser Herrenhüte, neuester Façon, empfehlen zum Fabrikpreis **Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.**

Feinste seidene Herrenhüte in den neuesten Façons empfehlen auffallend billig **Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.**

Herren-Kleider in neuester Façon von den billigsten so wie auch elegantesten Stoffen empfiehlt **Peter Huber, Markt, Barthels Hof Nr. 8.**

Hiermit empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager von feinen **Herren- und Knabenhüten** in allen Farben und Façons; vorzüglich kann ich auf schöne braune aufmerksam machen. **Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35. C. F. Dreßler.**

Wattirte Bettdecken zu den billigsten Preisen empfiehlt **Ferd. Blauduth, Grimma'sche Str. Nr. 6, 1. Etage.**

Silenburger Kattune, Chemnitzer Gingham, Fabrikpreise, Hainstraße im Stern.

Porte-monnaies,

feine mit vollem Stahlbügel, mit Geldverschluß und Notizbuch à 22 1/2 \mathcal{R} , einfache mit Stahlbügel à 12 1/2 und 15 \mathcal{R} , ohne Stahlbügel von 5 \mathcal{R} an.

Cigarren-Etuis, ganz einfache als auch mit halbem und ganzem Stahlbügel und Lederfutter.

Feuerzeuge in Form von Porte-monnaies und andere Taschengeräte und Wachlichtchen empfiehlt billigst
C. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Wattirte Steppröcke

in verschiedenen Mustern und Stoffen und reeller Waare, so wie Schnurenöcke in weiß und grau empfiehlt zu billigen Preisen
C. S. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Möbels: Damaste

verkauft in neuesten Dessins und größter Auswahl billigst
Wilhelm Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Wattirte Bettdecken

von vorzüglicher Qualität verkauft im Ganzen u. Einzelnen billigst
W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Knöpfe

in Seide, Lasting, Horn, Metall, Perlmutter, Cocos ic. werden billig verkauft bei
F. A. Boyda, Reichsstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Für Damen

empfehlen Brochen in Perlmutter ic., Gürtelnadeln mit und ohne Kettchen, Schnallen in Stahl, Bronze ic., Ohrgehänge, Colliers und noch viele neue und zweckmäßige Gegenstände zu den billigsten Preisen
F. A. Boyda, Reichsstr. 52, neben den Fleischbänken.
andere dergleichen neue Modells
Gold-Haubentons und Flechtens und bei K. Melke, Grim. Str. 2.

Sehr billige Brillen,

mit selbstgeschliffenen, guten Gläsern im Preise von 20 \mathcal{R} bis 4 \mathcal{R} empfiehlt
Herrmann Eienkel, Opt. und Mech. (früher Carl Fischer) Hainstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Barometer

im Preise von 12 1/2 bis 12 \mathcal{R} empfiehlt
Herrmann Eienkel (früher Carl Fischer), Optiker und Mechaniker, Hainstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Sehr gute Fernröhre,

wobei einige Frauenhofer, empfiehlt den Reisenden als billig und sehr scharf
Herrmann Eienkel (früher Carl Fischer), Opt. und Mech., Hainstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Delwaagen,

so wie alle anderen Arten Flüssigkeitswaagen, als Spiritus-, Bier-, Essig-, Laugen-, Säuren- und Milchwaagen empfiehlt billigst
Herrmann Eienkel, (früher Carl Fischer), Opt. und Mech., Hainstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Copirpressen

mit Zubehör, wo man überzeugt sein darf, daß sich Original und Copie nicht mit der Zeit verwischt, empfiehlt sehr billig
Herrmann Eienkel, Opticus und Mechanicus, (früher Carl Fischer) Hainstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Siegel- und Flaschenlack, beste schwarze und rothe Tinte, schwarzen und braunen Lederlack, Bilder- und Messinglack eigener Fabrik empfiehlt billigst

Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Wanzenod und Mottenspirit empfiehlt
W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Mein anerkannt gutes Wanzenmittel in Gläsern zu 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} empfehle ich zur gef. Beachtung.
S. Bentler, Amtmanns Hof.

Zu verkaufen ist in einer der Hauptstraßen Leipzigs ganz in der Nähe des Marktes ein Haus im Werthe von 23000 \mathcal{R} durch
Adv. Rind.

Einige Landhäuser

in Lindenau und Connewitz mit schönen Gärten, so wie ein hiesiges Gartengrundstück in der innern Vorstadt sind zu verkaufen. Näheres bei **Löpfer** im Plauenschen Hofe.

Pianosforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Fortepianos sind sofort zu verkaufen und zu vermieten im Pianoforte-Magazin von
Sanne, Petersstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ganz billig ein dauerhafter Divan Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Kirschbaum-Divan für 11 1/2 \mathcal{R} Querstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Mahagoni-Chiffonnière, 1 See-gras-matratze, 1 Kissen von Rossbaaren, Leuchter, Tische, Stühle und vieles Andre Poststraße Nr. 5 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen: 1 schöner Mahagoni-Secretair, 2 Mahagoni-Säulentische, 2 Pfeilercommoden von Kirschbaum, lackirte Bettstellen, hell und braun, Erdmannsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen: 1/2 Duzend Stühle, eine Waage mit 4 \mathcal{R} Gewicht, 32 Stück Schablonen von Messing fürs Cigarren-Geschäft, Reudniger Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein neuer einthüriger Kleiderschrank ist wegen Wegzug billig zu verkaufen Köhrs Platz Nr. 6 linker Flügel.

Noch sehr billig stehen zu verkaufen: 1 großer Spiegel, 2 runde Tische, 1 Commode, 2 Nähtische, 2 kleine Fenstertritte und anderes mehr Tauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

Gartenbänke

sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 11 im Hofe.

Zu verkaufen ist eine noch wenig gebrauchte Ladentafel mit Kappe. Zu erfragen Serbergasse Nr. 16 im Strohhutgewölbe.

Billig zu verkaufen ist ein Schinkentessel, ein Flaschenkorb, ein Reishret, eine große Delfflasche, mehrere kleinere, Steingutschüsseln nebst noch anderm Geräth, auch ein moderner schwarzer Krepphut und Wäsche, Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine blaue Communalgardenuniform, ganz vollständig mit Waffen, fast neu, ist zu verkaufen durch den Schneidermstr.
Turski, Neumarkt Nr. 9.

Eine gute Fiacre-Droschke ist ganz billig zu verkaufen. Näheres beim Gastwirth **Scheibe** in der hohen Lillie.

Zu verkaufen sind ausgezeichnete Wachtelhunde, weiß und braun gefleckt, 11 Wochen alt, Elisenstraße Nr. 10, im Hofe 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind ein paar junge englische Wasserhunde und eine alte Hündin, ganz schwarz, Reichels Garten, Wiesenhaus.

Ein schwarzer Pudbel mit weißer Brust ist zu verkaufen, schon etwas dressirt, Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2, 1 Tr.

Ein gallischer Hahn und eine gallische Henne, echte große Race, sind auf dem Gute Nr. 78 in Connewitz zu verkaufen.
Zu melden bei dem Gärtner **Pause** daselbst.

Frischmelkende Ziegen sind zu verkaufen. Zu erfragen Schloß Pleißenburg beim Hausmann.

Ein Mutterschwein mit 5 Jungen ist billig zu verkaufen im Waldschlößchen zu Sohls.

Verkauft werden billig 2 Laurus Tinus in Kübeln niedrer Park Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein großer Epheustock Kreuzstraße Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Echte Savanna, so wie Bremer Cigarren

von vorzüglicher Qualität und in abgelagerter Waare empfiehlt

Wilhelm Egidy,

Reichels Garten, Eingang a. d. Promenade.

Dos Amicos - Cigarren, von Qualität das Beste, was pr. 1000 St. 10 Thlr. geliefert werden kann, empfehlen wir sowohl in $\frac{1}{10}$ - und $\frac{1}{4}$ -Kisten, als auch 25 Stück für 7 Ngr. 5 Pf.
G. C. Marx & Comp., Brühl No. 89.



Brust-Bonbons.

Die berühmten Brust-Bonbons von **Georgé**, Apotheker in Epinal, welche bei der großen Industrie-Ausstellung in Paris die goldne Medaille erhalten, sind hier in Leipzig bei **L. Eiselein**, Conditior in der Centralhalle, in Schachteln zu 8 Ngr. zu haben.



Selterfer

frische Brunnenfüllung von 1851, laut Brunnenstein, der ganze Krug 5 Ngr., das Hundert 15 Thlr., verkauft
C. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.

Copenhagener Reis,

das Pfund 3 Ngr. und 11 Pfund für 1 Thlr. empfiehlt als sehr preiswerth
Sustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

Graupenstückchen à 12 Pf. empfiehlt
S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste neue Matjes-Häringe, pr. Stück 10 Pf., bei **S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue Matjes-Häringe,

hart und fett, empfiehlt **Carl Schönberg**, Glockenstraße Nr. 7.

Geräucherter, schön schmeckender Lachs ist zu haben à 5 Ngr., so wie auch alle Sorten Ober- und Spreekrebse zu billigen Preisen beim **Fischer Kneifel**, Frankfurter Straße Nr. 11. Markttag auf dem Fischmarkt.

Alle Tage frischgekochten Schinken und Pökelzunge, Pökelrindfleisch, Sülze, Rindsmaulsalat mit Remoladensauce bei
W. Scholze, früher Buch, Frankfurter Str. Nr. 49.

Westphälische Schinken empfiehlt
S. Rathmann, Brühl Nr. 80.

Beste Thüringer Schinken à 4 $\frac{1}{2}$ Ngr., Speck und Kochspeck à 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., Roth- und Sülzwurst à 5 Ngr., Rindspökelfleisch à 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., Knackwürstel à Duzend 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. erbielt
C. F. Runge.

Ung. Rindszungen von 10 bis 20 Ngr., Schweinszungen à Stück 4 Ngr. erbielt
C. F. Runge.

Braunbierverkauf.

Morgen von 9 Uhr an Jungbier à Kanne 6 A., so wie alle Tage abgestoßenes 7 A. und Flaschenbier 1 Ngr. kl. Fleischergasse 7.

Heute junges Braunbier von früh 11 Uhr an Störmerthaler Bierniederlage, Böttchergäßchen Nr. 4.

Frische Weißbierhefen sind zu haben
Kupfergäßchen 3.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche **Brückenwaage** wird zu kaufen gesucht
Reichstraße Nr. 21, 1 Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande befindliches Zelt im Feldschlösschen.

Gesucht werden 1500 Ngr. und 4500 Ngr. gegen sichere Hypothek zu 5% Zinsen durch
Adv. Georg Svering, Tuchhalle.

Gesucht werden 100,000 Ngr. bis 120,000 Ngr. zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 500,000 Ngr. durch
Adv. Georg Svering.

30,000 Thaler,

welche der Kündigung nicht leicht unterworfen sind, hat gegen Hypothek an Landgrundstücken ungetrennt oder auch in einzelnen Posten auszuleihen
Adv. Robert Kretschmann jun.

Auszuleihen sind zu Weihnachten 26000 Ngr. in einem oder mehreren größern Posten durch
Adv. Alexander Rind.

Französischer Lehrer gesucht!

Ein Lehrer der französischen und wo möglich englischen Sprache wird unter recht annehmbaren Bedingungen an ein Institut zu engagiren gesucht. Bedingung ist: Kenntnisse im Handelsfache. — Briefe werden franco erbeten unter der Adresse I. H. A. poste restante Wurzen.

Gesucht wird und kann sofort antreten ein **Billardbursche**, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, bei
J. S. Pöhler, Klostersgasse.

Gesucht werden **Burschen** von 14 Jahren zu leichter Handarbeit **Mühlgasse Nr. 10.**

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher schon in einer Restauration gedient hat, mit guten Zeugnissen versehen ist und gleich antreten kann. Wo? erfährt man im **Feldschlösschen.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein gewandter **Billardbursche** mit guten Zeugnissen große **Fleischergasse Nr. 3 parterre.**

Gesucht wird zum 15. Juni ein gewandter **Marqueur**, der schon längere Zeit in einer Wirthschaft war, kl. **Fleischergasse Nr. 3 parterre.**

Gesucht wird eine solide **Frau** oder **Mädchen**, welche fein ausbessern und auch platten können, und finden Arbeit mehrere Tage der Woche große **Fleischergasse Nr. 2.**

Ein **Mädchen**, wo möglich vom Lande, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird für 1. Juli gesucht. Näheres **Donnerstag den 5. Juni Moritzstraße Nr. 1b (goldne Glocke), 1 Treppe** zu erfragen.

Gesucht wird sogleich **Verhältnisse halber** ein fleißiges **Mädchen**, welches schon längere Zeit gedient hat und gute Zeugnisse beibringen kann, an der **Wasserkunst, Dr. Schwägerichens Garten, Mittelgebäude 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich ein **Kindermädchen** **Querstraße Nr. 27c parterre im Eingange rechts.**

Gesucht wird **Verhältnisse halber** zu sofortigem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** kleine **Fleischergasse Nr. 23/24, 3 Treppen links.**

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** **Dresdner Straße Nr. 3, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches und in der Küche erfahrenes **Dienstmädchen** **Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Dienstmädchen**. Näheres **Königsstraße Nr. 19** beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Juli ein **gesetztes Mädchen**, welches mit Kindern umzugehen versteht, **Frankfurter Straße Nr. 43, 2 Tr.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein **Dienstmädchen**, welches etwas nähen und stricken kann, **Hainstraße Nr. 27, 4. Etage.**

Gesucht wird sogleich ein **Kindermädchen** **Schützenstraße**, beim **Seilermeister Spange** zu erfragen.

Ein Kaufmann, welcher sich außer Stand befindet, sein eignes Geschäft fortzusetzen, erbiethet sich unter bescheidenen Ansprüchen, wenn auch nur periodenweise, in hiesigen Handels-, Fabrik- oder andern derartigen Geschäften zu arbeiten. Hierauf Achtende werden höflichst ersucht, ihre Adresse mit M. G. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **verheiratheter Gärtner**, erfahren und gut empfohlen, wünscht im Laufe des Sommers seine Stellung hier oder auswärts zu ändern. Geehrte Herrschaften erhalten nähere Auskunft **Ge wandgäßchen Nr. 4, 4 Treppen**. — Auch übernimmt er bei billigen Bedingungen einen Pacht.

Ein **thätiger, kräftiger und militairfreier Mensch** vom Lande, mit guten Zeugnissen über sein moralisches Betragen versehen, auch in der Buchführung und im Rechnungswesen erfahren, sucht ein Unterkommen in irgend einem Geschäft. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter R. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein **gewandter Bedienter**, nicht von hier, der gut servirt und mit Pferden umzugehen versteht, sucht eine Stelle; kann in mehreren Branchen bestehen.
Näheres **Reichstraße Nr. 9** bei **J. Möbius.**

Ein Mann in seinen besten Jahren, verheirathet und durch das Ableben seines bisherigen Herrn, dem er mit Treue und Ausdauer 8 Jahre lang gute Dienste leistete, für den Augenblick außer Thätigkeit gesetzt, sucht angelegentlich einen neuen Posten, der ihm sein Auskommen verschaffe nach Verdienst. Nähere Nachricht zu ertheilen erbietet sich Herr **Melly**, Königsplatz Nr. 1.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, zur Zeit noch in Condition, welcher sich der besten Empfehlungen zu erfreuen hat, sucht als Copist zc. sogleich oder zum 1. Juli eine Stelle. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen gefälligst unter der Chiffre H. N. V. pr. Stadtpost niederzulegen.

Ein zuverlässiger Branntweindestillateur sucht Condition. Auskunft ertheilt **Osmar Behner** in Pirna.

Ein gesunder und kräftiger Laufbursche, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unfahrig ist, sucht zum 1. Juli ein Unterkommen. Er sieht aber mehr auf gute Behandlung als wie auf viel Lohn. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter K. E.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht einen Posten als Laufbursche. Näheres Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe bei **W. Kretschmar**.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. von einem gut empfohlenen Mädchen ein Dienst als Hausmädchen oder bei einzelnen Leuten. Näheres hohe Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst für leichte Arbeit, oder bei Kindern. Näheres Neulirchhof Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli ein Dienst für ein junges wohlgebildetes Mädchen aus Naumburg. Näheres ist in Gegenwart der Betreffenden zu erfragen Ritterstraße Nr. 8 beim Castellan.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sich keiner Arbeit scheut und mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst zum 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Königsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Atteste aufweisen kann, sucht von jetzt oder zum 1. Juli einen Dienst. Offerten sind niederzulegen Dresdner Straße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches nicht unerfahren in der Küche, sucht zum 1. Juli oder August bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen; sie sieht mehr auf eine gute Behandlung als hohen Lohn. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter der Chiffre L. C. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, die besten Zeugnisse besitzt und längere Zeit bei einer Herrschaft diente, sucht zu Johannis oder 1. Juli ein Unterkommen. Zu erfragen Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sofort oder zum 15. einen Dienst, die sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 54, links 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die in der Küche wie in der häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht sogleich oder bis den 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, an Ordnung gewöhnt, sucht zum 1. Juli einen Dienst in die Küche oder als Jungemagd. Zu erfragen Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Platten, Serviren und auch in andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischwaarengeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht zum 1. Juli in Dienst zu treten. Zu erfragen Kl. Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Ein junges gesundes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als **Kammer**. Zu erfragen in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 126.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft gewesen ist, sucht zum 1. oder 15. t. M. einen Dienst; selbige sieht nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 8, im Rüzengewölbe.

Gesucht

wird ein in der Nähe des Brühls gelegenes kleines Familienlogis, welches sofort oder zu Johannis bezogen werden kann.

Adressen sind abzugeben beim Hausmann **Zupfische**, Krafts Hof.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis eine geräumige Stube, parterre oder 1. Etage, zum Gebrauch eines Comptoirs passend, und würde es erwünscht sein, wenn Bodenräume damit verbunden wären. Adressen W. H. 1 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis 1851 eine Familienwohnung von 7—8 Stuben und 3—4 Kammern nebst den entsprechenden Wirtschaftsräumen, in der innern Vorstadt, wo möglich mit einem Garten. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. B. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör in der Ransstädter Vorstadt, Reichels Garten und große Funkenburg mit inbegriffen. Adressen erbittet man durch die Expedition des Tageblatts unter W. N. H. 1.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige trockene Niederlage. Adressen erbittet man in der Rauchschen Buchhdlg., Burgstr. Nr. 1.

Zu miethen gesucht wird von einer höchst anständigen Dame ein freundliches Logis von 1—2 Stuben und zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Königsstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise zu 40 fl . Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage bei Herrn **L. Seyffert**.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis d. J. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern nebst Zubehör, wo möglich im Grimma'schen oder Halle'schen Viertel.

Gefällige Adressen bittet man bei dem Kaufmann Herrn **Nobis**, Grimma'sche und Nicolaistraßenecke abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis zu 40—60 fl in der innern Stadt.

Adressen sind abzugeben Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Familienlogis, sogleich oder zu Johannis zu beziehen, aus einer oder zwei Stuben nebst Zubehör bestehend. Gefällige Adressen abzugeben bei **C. Dürr**, Burgstraße.

Gesucht wird für Michaelis in der Vorstadt ein Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, so wie außerhalb des Verschusses oder sonst in demselben Hause ein Logis von 2 Stuben. Adressen sind abzugeben Katharinenstraße 14, 3 Tr.

Gesucht wird für einen Herrn ein Quartier (Stube und Kammer), nicht möblirt, in der äußern Stadt gelegen, mit freundlicher Aussicht und bei einer anständigen Familie. Adressen, gezeichnet H. v. E., sind gefälligst abzugeben beim Kellner in Stadt Wien.

Gesucht wird von einem stillen, pünctlich zahlenden Miether eine zu Michaelis beziehbare Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, welche Vormittagssonne hat. Anerbietungen mit möglichst genauer Angabe der Räumlichkeiten und des Miethzinses wolle man gef. in der Expedition d. Bl. unter E. R. abzugeben.

Gesucht wird, zu Johannis zu beziehen, für junge Leute ein kleines, aber freundliches Familienlogis im Preise von 40—50 fl . Adressen bittet man bei Herrn **F. W. Schmidt**, Moritzpforte, niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis eine Wohnung von etwa 4—5 Zimmern sammt Zubehör in der innern Stadt. Adressen abzugeben bei Herrn Adv. **Rind**.

Gesucht wird von Johannis ab ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör in der Nähe des bayer. Bahnhofes. Offerten unter R. übernimmt die Expedition d. Bl.

Eine auswärtige, pünctlich zahlende Familie sucht zu sofortigem Bezügen ein Familienlogis von 2 à 3 Stuben mit mehreren Kammern im Preise bis 150 Thlr. Offerten beliebe man baldigst zu machen **Theodor Fischer**, Local-Comptoir für Leipzig, Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 155.)

4. Juni 1851.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1836 d. Bl.)

904. Bis 18. Juni 1851 Abends ... Uhr, Einzahl. B. IV. mit 4 fl , den Arnstädter Salinen-Verein zu Arnstadt betr. [Die Einzahlung geschieht an den Cassendirector Hrn. S. D. Koch zu Arnstadt.]
905. Bis 1. Juli 1851 Abends ... Uhr, Einzahl. VII. mit 10 fl , d. i. 5 Proc., die Aachen = Düsseldorf = Ruhrorter Staats-Eisenbahn zu Aachen betr. [Zu Berlin im Comptoir der Seehandlung, wo man die früher eingeschossenen 90 fl ebenfalls annahm, und jetzt auch Vollaumlagen mit 110 fl stattfinden.]
906. Bis 1. Juli 1851 Abends 7 Uhr, Einzahlung VII. mit 10 fl , d. i. 10 Proc., den Kierigscher Rübenzucker-Actienverein zu Leipzig betr. [Die Einzahlung geschieht bei den Herren Hammer u. Schmidt zu Leipzig, welche die ersten sechs zusammen 75 fl betragenden Einzahlungen ebenfalls annahmen.]

Gesucht wird ein kleines Parterrelogis im Preise von 30 bis 40 fl , Frankfurter Straße, Gerbergasse oder Grimma'scher Steinweg, zur Betreibung eines Fleischwaarenhandels. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Goldig, Petersstraße, niederzulegen.

Verhältnißhalber wird noch zu Johannis von stillen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis gesucht im Preise von 40—50 Thlr., und bittet man gefällige Adressen abzugeben Gerbergasse Nr. 16 im Strohhutgewölbe.

Von einem hiesigen Geschäft wird zu Anfang k. J. eine erste Etage, zu einem Verkauflocal passend, zu mieten gesucht. Der Preis darf 600 fl nicht übersteigen und bittet man Adressen unter D. J. H. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pianoforte's sind zu vermieten Holzgasse Nr. 1, (Dessauer Hof), 3. Etage vorn heraus.

Vermietung.

Einige sehr schöne Zimmer mit Schlafcabinet, mit oder ohne Möbeln, sind zu vermieten an Herren oder Damen und können sogleich bezogen werden Neumarkt, große Feuerkugel, erste Etage.

Vermietung.

Von jetzt oder 1. Juli an sind zwei freundliche Zimmer mit Alkoven zu vermieten Petersstraße Nr. 24/121, 1. Etage, woselbst auch das Nähere zu erfragen ist.

Vermietung.

Wegen eingetretener Verhältnisse ist zu Johannis ein kleines Logis zu vermieten Petersstraße Nr. 24/121. Das Nähere erste Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist ein mittleres Logis im Hofe, zu Johannis zu beziehen, Gerbergasse Nr. 10.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. ein Parterrelocal in Nr. 7 der Burgstraße im Preise von 115 Thlr. Näheres bei dem Hauseigentümer in Nr. 3 der Burgstraße.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab die zweite Etage im Hause Nr. 7 an der Klostersgasse durch
Adv. Seitner, Katharinenstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist nächste Johannis ein Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör. Zu erfragen bei
Eduard Seynau, Theatergasse Nr. 4.

Verhältnisse halber ist für Johannis ein Familienlogis im Preise von 40 Thlr. zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 24 daselbst.

In Nr. 10 auf der Burgstraße alhier sind zu Johannis d. J. sämtliche Räumlichkeiten des Mittelgebäudes, in welchen sich dormalen eine Restauration und Herberge befindet, anderweit zu vermieten durch
Adv. Cerutti
an der 1. Bürgerschule Nr. 3.

Zu vermieten sind zwei freundliche fein möblierte Zimmer Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

Eine Sommerwohnung in Plagwitz, bestehend aus 2 gut möblierten Zimmern sammt Zubehör und dem Mitgebrauch des Gartens, ist an eine Familie oder an ledige Herren zu vermieten durch
Adv. C. C. Stahl, Reichstraße Nr. 8.
Leipzig den 2. Juni 1851.

Zu vermieten ist sogleich ein Stall zu 2 bis 4 Pferden nebst großem Boden, auch ist der Boden geeignet für eine Handlung, so wie für einen Posamentierer, große Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermieten sind zwei freundliche Wohn- und Schlafzimmer, mit oder ohne Möbeln, eine mit apartem Eingang, sogleich zu beziehen. Kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine große möblierte Stube vorn heraus, gleich zu beziehen oder später. Zu erfragen in der Schröberschen Leihbibliothek, Nicolaisstraße Nr. 53.

Zu vermieten sind sofort mehrere möblierte, schöne Stuben Brühl Nr. 74, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist Reichstraße Nr. 2, 3. Et. vorn heraus an einen Herrn eine freundliche Stube; auch als Schlafstelle an mehrere.

Sofort zu vermieten: eine möblierte Stube für Herren Reichels Garten, am alten Hof, Theßings Haus, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube vorn heraus an einen Herrn Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Alkoven Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein still gelegenes, freundliches, möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet in Gerhards Garten. Näheres beim Port.

Zu vermieten ist eine Stube für ledige Herren und sogleich zu beziehen. Auch sind Schlafstellen offen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus in der 3. Etage Nicolaisstraße Nr. 11.

Zu vermieten sind 2 an einander stoßende schöne möblierte Stuben, die eine derselben ist vom 1. Juli, die andere zum 1. Aug. zu beziehen. Näheres Grimm. Str. Nr. 31, 4. Et. vorn heraus.

Eine freundlich möblierte Stube mit separatem Eingang in der innern Stadt, 1. Etage, ist für 30 Thlr. jährlich zu vermieten. Das Nähere Hutgewölbe, Markt Nr. 5.

Zum 1. Juli zu beziehen ist ein möbliertes freundliches Zimmer mit Schlafcabinet Brühl Nr. 3 bei W. Barthel.

Zwei hübsch möblierte Stuben, Aussicht auf den Markt, sind zusammen oder einzeln Verhältnisse halber außerst billig zu vermieten Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

An ledige Herren ist eine freundliche, gut möblierte Stube und Kammer zu vermieten in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 73, parterre rechts.

Sommerwohnungen,

äußerst freundlich, mit oder ohne Möbeln, sind noch ganz billig zu vermieten in der Restauration zu Schönefeld bei F. Lüders.

Eine gebildete Familie, welche in gesunder, angenehmer Lage zwischen Dresden und Pirna und nur $\frac{3}{4}$ Stunden von einem Anhaltepunkte der sächs.-böhmischen Eisenbahn entfernt, ein Landhaus mit Garten besitzt, ist gesonnen, zwei möblirte Parterrezimmer nebst einer Kammer für den Sommer an anständige Damen zu vermieten. Auf Verlangen wird den Miethbewohnerinnen auch Kost und Bedienung, jungen, alleinstehenden Damen Schutz und Ansprache in der Familie der Besizerin gewährt. Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe wird über alles Nähere gütigst Auskunft ertheilt Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Eine Stube mit Schlafkammer ist gleich zu vermieten in der innern Stadt an einen Herrn. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine möblirte freundliche Stube ist an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 16, 1 Treppe zu vermieten.

Eine gut möblirte Stube nebst Alkoven ist sogleich oder Johannis zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Mehrere Schlafstellen sind zu vermieten an solide Herren, dgl. eine Stube mit separatem Eingang, beim Klempner Ulrich im großen Reiter.

Schlafstellen sind offen am Markt Nr. 6, hinten im Hof 2 Treppen.

Schützenhaus. Heute Abend Männer-Quartett, veranstaltet von Mitgliedern d. Theater-Chorpersonals. Anfang nach 8 Uhr. Entrée nach Belieben. Bei ungünstiger Witterung findet die Unterhaltung im kleinen Saale statt.

Leipziger Salon. Heute Stunde. S. Schorch.

Wiener Saal. Heute Mittwoch Übungsstunde. A. Eberlein.

Marien-Brunnen.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß die Concerte von heute an **Mittwochs** von unterzeichnetem Chore ausgeführt werden. Leipzig am 4. Juni 1851.

Das Musikchor von S. Pohle.

St. Marien-Brunnen.

Heute Mittwoch Concert vom Musikdirector Pohle, wobei ich zu frischen Fladen, mehreren Sorten Kaffee-Kuchen nebst einer Auswahl mehrerer warmer und kalter Speisen und Getränke ergebenst einlade.

C. S. Müller.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Stangenspargel, so wie andern Speisen und guten Getränken bestens ein J. S. Prager.

Heute Mittwoch den 4. Juni

zur Eröffnung des

Centralgartens**Grosses Extra-Concert,**

gegeben

vom Musikchor des 4. Bat. Leipziger C.-G.

und der hier angekommenen

Harz-Capelle aus Hannover,

unter Leitung resp. Mitwirkung der

GEBR. KITTLER

auf der

Felsen-Harmonika.

Dieses auch in wissenschaftlicher Hinsicht interessante Instrument besteht nur aus einer Anzahl ganz roher, ungleichförmiger Steine von 6 Zoll bis zu 3 Fuß Länge, auf denen die schwierigsten Musikstücke von den Erfindern, Gebr. Kittler, vorgetragen werden, und sind die diesen Steinen entlockten Töne nicht allein sehr wohlklingend, sondern auch so stark, daß sie selbst mit Orchesterbegleitung in einer bedeutenden Entfernung gehört werden können. Mit besonderem Beifall hat sich diese Gesellschaft vor Sr. Majestät dem König von Preußen, an vielen andern Höfen, so wie in den größern Städten Europa's hören lassen.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang halb 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

W. Herfurth.

Heute Mittwoch den 4. Juni

Central-Garten.

Zur Eröffnung des ganz neu und geschmackvoll eingerichteten Gartens soll heute Abend bei brillanter Beleuchtung **Größtes Concert von 2 Orchestern** stattfinden, wozu ich nur kalte Speisen und feines Sommerbier aus der königlichen Brauerei Nürnberg bestens empfehle.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

G. S. Neusch.

Täglich Gefrorenes

empfehlen

die Conditorei von **C. A. Rembe**, Schützenstraße.

Auch werden Bestellungen auf Gefrorenes und Bäckereien jeder Art bestens ausgeführt.

Waldschlößchen zu Göhlis.

Täglich frisches Gebäck, so wie reichliche Auswahl von warmen und kalten Speisen, wozu freundlichst einladen
Berbe & Bürger.

Primavesi's Restauration. Täglich frischen Mal
Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei

nebst andern Speisen, wozu ich freundlichst einlade.

Bergers Restauration, Dresdner Straße 10; Johannisgasse 48.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Böhler**, Klostersgasse Nr. 3.

Sternschießen in Sonnwitz

zum 2. Pfingstfeiertage,

wozu ergebenst eingeladen wird.

Wie gewünscht, wird der Stern vor 2 Uhr nicht aufgezo-gen werden.
C. S. verw. Dießhold.

Feldschlößchen.

Heute Mittwoch von 7 Uhr verschiedene warme Speisen, worunter sich besonders der große Riesenspargel auszeichnen wird. Baiersches und Lagerbier sind fein. Zugleich empfehle ich meine neu eingerichtete Kegelbahn.
R. Schulze.

Restauration Schönefeld.

Heute ladet zu Spargel mit Fricandeau oder Cote-lettes, Mal, delicatem Kuchen und zu einem ganz feinen Glas Lagerbier höflichst ein
Franz Lüders.

Die Turn-Anstalt nebst 4 Schaukeln empfehle ich bestens.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag,

an welchem frisches Gebäck und warme Speisen.

Von heute an echt bairisch **Wackelbier** bei
August Braner, Nicolaisstraße Nr. 50.

Ausgezeichnet gutes Braumbier (à Flaschen 8 A) so wie **Wackelbier** (à Fl. 1 A) empfiehlt
A. Saring, hohe Straße Nr. 2.

Heute Speckkuchen bei
Friedr. verw. Ackermann, Petersstr. Nr. 37/28.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11.

Heute halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Paul, Deltschauer Bierneiederlage, Bahnhofstraße 19.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Paul, Poststraße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
W. Fiedler im Heilsbrunnen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Ch. Rieth, Theaterplatz Nr. 7.

Einladung. Heute Mittwoch früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei
Bachmann, Hainstraße.

Heute ladet zu Speckkuchen und einem feinen Löpschen Bier ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

2 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, der einen seit Montag vermissten halbjährigen, dunkelbraunen Hühnerhund mit weißer Brust auf das Rittergut Groß-Ischocher zurückbringt oder genügend nachweist.

Verloren wurde der untere Theil eines eisenbeinernen Schirmstocdes. Gegen angemessene Belohnung abzugeben
Obstmarkt Nr. 3, 2 Treppen.

Am vergangenen Sonntag ist zu Klein-Ischocher ein Hund männl. Geschlechts, Race Spitzart, aschgrau von Farbe und langem zottigen Haar, versehen mit Halsband und Steuerzeichen, abhanden gekommen. Wer denselben zurückbringt oder Mittheilung macht, daß derselbe wieder erlangt werden kann, erhält im goldnen Ring in der Restauration eine anständige Belohnung.

Den 24. Mai ist ein großer französischer Schlüssel im Anker, Hainstraße Nr. 28, verloren gegangen. Beim Hausmann abzugeben gegen Belohnung.

Zugelassen ist ein gelbbrauner männlicher Wasserhund. Zwischen 12— $\frac{1}{2}$ 2 Uhr abzuholen
Läubchenweg 3, links parterre.

Höfliches Ansuchen.

Wer verkauft rohe Pufffedern (Straussfedern etc.), oder durch wen sind solche billig zu beziehen?

Stadt Breslau, Zimmer Nr. 10.

Zur Jahresfeier des ruhmvollen Abenteuers des geschlagenen Ritters liegt eine Medaille, mit wohlgetroffenem Portrait desselben und passender Umschrift versehen, in der **Stahlischen Restauration** (Ritterstraße) zu Jedermanns Ansicht bereit.

Bitte! liebes Marielchen, lassen Sie Ihren Begleiter vom Sonntag Abend doch wissen, wenn er Sie noch einmal sprechen kann.
R. Strasso.

Um sich prangend Efelwiesen,
Des Lebens Unverstand
Mit Wehmuth zu genessen,
s'Gesangbuch in der Hand,
s'Schnapssäckchen vis à schief,
Ist Jugend und Begriff.

Dichter und Redner halten es für ihre Pflicht,
Für die geehrten Theilnehmer baldigst zu fertigen ein kleines Gedicht;
Und alles Vorgekommene darin aufzufassen
Werden sie nicht unterlassen. — I. & II.

Es war doch nicht recht, daß Du mich so unbarmherzig auf-
nahmst, ich bitte, habe doch keinen Groll gegen mich, ich habe dich
ja so lieb, ich werde sehen ob Du das thust, dann wirst Du mich
holen lassen. Nr. 10.

Dem Herrn Hermann Alstedt gratulirt zu seinem heu-
tigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
der verlorne Schleier.

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung in Lindenau.

Der Verein für gerichtliche Beredsamkeit hält heute keine Sitzung.
Der Vorstand.

Allen Verwandten und Freunden empfehlen sich als ehelich Ver-
bundene bei ihrer Abreise nach Wien
Leipzig den 2. Juni 1851.

Eduard Leisching.
Antonie Leisching, geb. Göge.

Turnanstalt von Gebr. Cunz.

Donnerstag den 5. Juni findet die Eröffnung der Turnanstalt von Gebr. Cunz statt. Die Anstalt ist in Reichels Garten an der Wiesenstrasse, neben Voigts Zimmerplatze gelegen, und wird zu jeder Tageszeit geöffnet sein. Der monatliche Pränumerationspreis beträgt für den Abendunterricht 5 Ngr., für freigewählte Unterrichtsstunden 7½ Ngr. Nähere Auskunft ertheilen auf dem Turnplatze
Gebr. Cunz, Turnlehrer.

L. Lehrerverein. Tagesordnung: Curtmann, die Reform der Volksschule.

N. Krauß, d. J. B.

Heute Abend 7 Uhr Eröffnung der Volksbibliothek (Centralhalle.)

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Spinat mit Rindfleisch.

Angelkommene Reisende.

Der Großherzog v. Sachsen-Weimar nebst Gef.,
v. Weimar, großer Blumenberg.
Die Frau Fürstin Reuß-Thallwitz, v. Altenburg,
Hotel de Baviere.
v. Ascheberg, Baron v. Magdeburg, H. de Bav.
Albrecht, Frau v. Berlin, Mittelstraße 4
Abams, Part. v. New-York, Hotel de Pologne.
Blum, Hoffschauß. v. Oldenburg, Palmbaum.
Böhm, Buchhalter v. Neu-Ruppin, und
Blum, Mechaniker v. Wien, Stadt Breslau.
v. Bernuth, Landrath v. Berlin, St. Nürnberg.
Bohnenberger, Kfm. v. Pforzheim, und
v. Bassewitz, Rittmstr. v. Potsdam, St. Rom.
Bouvier, Frau v. Magdeburg, Mühlgasse 10.
v. Burkersrode, Leutn. v. Lorgau, d. Haus.
Benedict, Techniker v. Stassfurt, Münchn. Hof.
Golonsky, Gyprieister v. Breslau, H. de Pol.
Dietrich, Insrmtm. v. Stolpen, St. Nürnberg.
Donath, Buchdruckereibes. v. Neusalza, Stadt
Breslau.
Dransfeld, Kfm. v. Frauff. a/M., Palmbaum.
Driebezdski, Gutsbes. v. Lemberg, H. de Pol.
Gichmann, Frau v. Altenburg, Münchn. Hof.
v. Glnsiedel, Graf v. Wollenburg, H. de Bav.
Fiedler, Fabr. v. Opatowek, gr. Blumenberg.
Fränkel, D. v. Lemberg, Hotel de Pologne.
Gler, Kfm. v. Klingenthal, Stadt Wien.
Gräfer, Kfm. v. Schwedt, Stadt Nürnberg.
Gabler, Kfm. v. Bremen, und
v. Greß, Reg-Rath v. Breslau, H. de Pol.
Gregoir, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Hövet, Part. v. Hannover, und
Hansen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Hachez, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
v. Hauawitz, Graf, General v. Wien, St. Rom.

Hupfeld, Kfm. v. Weidenhausen, St. Wien.
Hank, Fleischerstr. v. Dresden, St. Nürnberg.
Holle, Kfm. v. Bremen, und
v. Hove, Gutsbes. v. Hamburg, Hotel de Pol.
v. Hopfgarten, Oberjägermstr. v. Weimar, gr.
Blumenberg.
Jolles, Kfm. v. Verbitschek, Brühl 51.
Jacksch, Kfm. v. Riga, Stadt Hamburg.
Janzen, D. v. Königsberg, Palmbaum.
Kriess, Def. v. Wiedebach, goldne Sonne.
Kittler, Concertgeber v. Hannover, und
Koch, Consul v. Stettin, Hotel de Pologne.
v. Knefbeck, Frau v. Gölz, Hotel de Baviere.
v. Kusner, Graf v. Dresden,
Lettenbauer, Kfm. v. Augsburg, und
Licht, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Lorenz, Adv. v. Zwickau, grüner Baum.
Lüdecke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Löhnig, Frau v. Raumburg, Palmbaum.
Lersch, Kfm. v. Raumburg, goldne Laute.
Löwenthal, Kfm. v. Mannheim, und
v. Lippefinski, Prinzessin v. Jassy, H. de Pol.
Mitschke, Kfm. v. Riga, Stadt Hamburg.
Mente, Kfm. v. Gifhorn, Stadt Wien.
Meyer, Fräul. v. Hof, und
Mittelbach, Ingen. v. Altenburg, St. Nürnberg.
Malländer, Kfm. v. Gärth, Münchner Hof.
Nordström, D. v. Pfladt, Stadt Hamburg.
Paary, Part. v. Weimar, Stadt Rom.
Pagenhardt, Kfm. v. Veracruz, Hotel de Bav.
Quaas, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum.
Renke, Ingen. v. Gassel, Stadt Nürnberg.
Sinnemann, Kfm. v. Neustrelitz, und
Schlägel, Hoffschauß. von Oldenburg, Hotel de
Pologne.

Schatensky, Frau v. Dehrenfurth, und
Schildebach, Gutsbes. v. Erlangen, St. Nürnberg.
Sigler, Kfm. v. Ritzingen, und
Schulz, Frl. v. Riga, Stadt Hamburg.
Schmidt, Kfm. v. Halle, und
Starke, Frau v. Raumburg, Palmbaum.
Schlumperger, Goldarb. v. Prag, St. Breslau.
Strauß, Secret. v. Dorpat,
Seeliger, Kfm. v. Wolfenbüttel, und
Stille, Gutsbes. v. Philadelphia, Stadt Rom.
Seibel, Gütler v. Plauen, Dirges H. garni.
Schlüter, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Stiede, Def. v. Frankenhause, goldne Sonne.
Salm, Kfm. v. Bernburg, goldnes Sieb.
Smith, Rentier v. New-York,
Samuel, Kfm. v. Strassburg,
Schlesinger, Kfm. v. Bradford, und
v. Staff, Part. v. Hohlberg, Hotel de Bav.
Siegmann, Oberst v. Borna, Münchner Hof.
v. d. Schulenburg, Gräfin v. Burgscheidungen,
deutsches Haus.
v. Lettenborn, Hofrath v. Martröllitz, deutsches
Haus.
Lerowitsch, Kfm. v. Lepzig, Stadt Dresden.
Thewood, Offic. v. London, Hotel de Pologne.
Uner, Buchhdlr. v. Stuttgart, Münchner Hof.
Vidal, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Wohlrud, Hoffschauß. v. Dresden, Palmbaum.
v. Walthert, Gutsbes. v. Belfau, St. Nürnberg.
Wagner, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
v. Webell, Part. v. Schneidemühl, und
Weil, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
Zentker, Fräul. v. Jena, und
Zabel, Frau v. Gorbemitz, Stadt Dresden.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Volz.**